

# Lehramtstudium Wirtschaft / Informatik - Realschule oder Gymnasium?

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 30. Juni 2009 21:42

Hallo,

nur ganz kurz, ich will es nicht ausarten lassen.

Ich gebe dir zu größten Teilen recht.

Ich habe (ohne das hier allzu deutlich zu machen -mea culpa-) mehr auf das berufliche Schulsystem angespielt. Dort hat die Informatik, vor allem in den entsprechenden Ausbildungsgängen, einen deutlich höheren Stellenwert als in der Mittelstufe.

[Pädagogik](#) und fachlicher Anspruch sind keine Gegensätze, bitte nicht falsch verstehen, aber mich würde es totunglücklich machen, wenn ich in Informatik nur "Alltagsstoff" unterrichten dürfte. Vielleicht tickt der Threadstarter auch so, deshalb diese Aussage.

Wie du schriebst, macht die gymnasiale Oberstufe da -meines Erachtens- auch nicht mehr her als die Realschule. Die Abiturienten die sich für eine IT-Schulart entscheiden, haben gegenüber den Realschülern keine prägnanten Vorteile. Das mit Word und Excel war sicherlich sehr plakativ, ist aber leider das was ich beobachte. Und Lehrpläne sind da auch Schall- und Rauch, wenn keiner da ist der das dort geforderte unterrichten kann. Da brauch ich auch nicht reinschauen, ich kenne die für Bawü gut genug (und auch das was dann **wirklich** unterrichtet wird.)

Ich weiß jetzt auch nicht, wie du das mit dem dünnbrettbohrer-reffi gemeint hast, aber ich fühle mich jetzt einfach mal nicht angesprochen.

Viele Grüße

MN